

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres unvergeßlichen Familienoberhauptes zugekommenen Beweise mitfühlender Teilnahme, sprechen wir Ihnen unseren innigsten Dank aus.

Familie Wallner.

Wien—Berlin, im November 1935.



Entnahme schenken wollen, teilen wir in tiefster Betrübnis mit, daß unser Herr

## Carl Wallner

ehem. Direktor des Theaters a. d. Wien, des Raimundtheaters und des Deutschen Volkstheaters

nach langem, schwerstem, mit heldenhafter Geduld ertragenem Leiden, Sonntag, den 24. November 1935, um 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr nachm., nach Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 79. Lebensjahre, sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verstorbenen wird am Mittwoch, den 27. November 1935, um 2 Uhr nachm., in der Aufbahrungshalle des Gersthofers Friedhofes (18. Bezirk, Möhnergasse 1) feierlichst eingeseget und sodann auf demselben Friedhofe nach abermaliger Einsegnung im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird am Samstag, den 30. November 1935, um 9 Uhr vorm., in der Pfarrkirche St. Othmar unter den Weißgärbern (3. Bezirk, Kolonihplatz 1) gelesen.

Wien, am 25. November 1935.

Rosa Wallner, geb. Machanek  
als Gattin

3. Bezirk, Untere Viaduktgasse 53

Dr. Max Wallner

als Sohn

Pilar Wallner

als Schwiegertochter

Berlin—Wilmerdorf, Kaiserallee 181

und alle übrigen Verwandten.

Leichenbestattung Payer & Schmuget, Wien, 18. Bezirk, Währingerstraße 112. Fernruf A-15-5-72 (M. Schithelm)

Sorgwisterlager und Depot: Wien, 18. Bezirk, Martinstraße 53.

Filliale: Wien, 19. Bezirk, Gatterburggasse 16

Buchdruckerei Eischlar & Co., Wien, 12. Bezirk, Bendlaasse 24, Telefon R-35-5-89

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres unvergesslichen Familienoberhauptes zugekommenen Beweise mitfühlender Teilnahme, sprechen wir Ihnen unseren innigsten Dank aus.

Familie Wallner.

Wien—Berlin, im November 1935.



Allen, die uns ihre freundliche Teilnahme schenken wollen, teilen wir in tiefster Betrübniß mit, daß unser innigstgeliebter, guter, treuer Gatte und Vater, Herr

# Carl Wallner

ehem. Direktor des Theaters a. d. Wien, des Raimundtheaters und des Deutschen Volkstheaters

nach langem, schwerstem, mit heldenhafter Geduld ertragenem Leiden, Sonntag, den 24. November 1935, um 3 $\frac{1}{4}$  Uhr nachm., nach Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 79. Lebensjahre, sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verstorbenen wird am Mittwoch, den 27. November 1935, um 2 Uhr nachm., in der Aufbahrungshalle des Gersthofener Friedhofes (18. Bezirk, Möhnergasse 1) feierlichst eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe nach abermaliger Einsegnung im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird am Samstag, den 30. November 1935, um 9 Uhr vorm., in der Pfarrkirche St. Othmar unter den Weißgärbern (3. Bezirk, Kolonitzplatz 1) gelesen.

Wien, am 25. November 1935.

Rosa Wallner, geb. Machanek  
als Gattin  
3. Bezirk, Untere Viaduktgasse 53

Dr. Max Wallner  
als Sohn  
Pilar Wallner  
als Schwiegertochter  
Berlin—Wilmerdsdorf, Kaiserallee 181

und alle übrigen Verwandten.

WIEN 7  
26. X. 3523  
Fräulein



Peperl Kaufmann

Wien VI.

Theaterstr. Wien  
Kriehausengasse 9.

